

## **Künstlicher Süßstoff Splenda könnte die Symptome bei Patienten mit Morbus Crohn verstärken**

In einer Studie haben Forscher der medizinischen Fakultät der Case Western Reserve University und Kollegen herausgefunden, dass der künstliche Süßstoff Sucralose, der unter dem Markennamen Splenda bekannt ist Darmentzündungen bei Mäusen mit Morbus Crohn-Krankheit verschlimmert wenn er über einen Zeitraum von sechs Wochen verabreicht wird. Ungefähr 10-15 Prozent der menschlichen Patienten berichten ebenfalls, dass Süßstoffe ihre Krankheit verschlechtern.

Die neuen Ergebnisse, die vor kurzem in Inflammatory Bowel Diseases veröffentlicht wurden, zeigten einen Anstieg der Anzahl von Proteobacteria, einer großen Gruppe von Mikroben, im Darm von Mäusen, die Trinkwasser mit Splenda erhielten. Die Hälfte der untersuchten Mäuse, die zu einer genetischen Linie gehören, die an einer Form von Morbus Crohn leidet, war stärker betroffen als die übrige Hälfte der Mäuse, die zu einer gesunden Mauslinie gehören. Splenda verursachte eine intestinale Überwucherung von E. coli (ein Mitglied der Proteobacteria-Gruppe) und erhöhte die bakterielle Penetration in die Darmwand, jedoch nur bei Mäusen mit Morbus Crohn-ähnlichen Befunden.

Die Forscher fanden auch heraus, dass Splenda zu erhöhter Myeloperoxidase-Aktivität im Darm von Mäusen mit der Darmerkrankung führt. Myeloperoxidase ist ein Enzym in weißen Blutkörperchen, das wirksam verschiedene Mikroorganismen abtötet. Die Schlussfolgerung ist, dass die erhöhte Anwesenheit von E. coli die Myeloperoxidase-Aktivität im Darm verstärkt wenn der Körper versucht, den Eindringling zu bekämpfen. Die Ergebnisse legen nahe, dass der Verzehr von Splenda die Myeloperoxidase-Produktion nur bei Individuen mit einer entzündungsfördernden Prädisposition, wie Morbus Crohn oder anderen Formen von Patienten mit entzündlicher Darmerkrankung, erhöhen kann. Als Teil dieses Prozesses können Entzündungen und die damit verbundenen Folgen die Symptome von Morbus Crohn verschlimmern.

"Unsere Ergebnisse legen nahe, dass Patienten mit Morbus Crohn sorgfältig über den Verzehr von Splenda oder ähnlichen Produkten mit Sucralose und Maltodextrin nachdenken sollten", sagte der Hauptautor der Studie, Alex Rodriguez-Palacios, DVM, MSc, DVSc, PhD, Assistenzprofessor für Medizin in der Case Western Reserve Schule der Medizin. "Mehrere Studien haben die in diesem weit verbreiteten Produkt gefundenen Inhaltsstoffe separat untersucht. Hier haben wir Splenda als Mittel verwendet, um die kombinierte Wirkung der kommerziellen Inhaltsstoffe zu testen". Diese Studie zeigt, dass der Süßstoff Veränderungen der Darmzellbakterien- und Darmwand-Immunitätsreaktivität induziert, die bei anfälligen Menschen zu Entzündungen oder Krankheitsausbrüchen führen können. "

Splenda, das 1998 eingeführt wurde, enthält einen unverdaulichen künstlichen Süßstoff namens Sucralose und einen verdaulichen Süßstoff namens Maltodextrin. Es ist etwa 600 Mal so süß wie Zucker und hat sich zu einem der beliebtesten künstlichen Süßstoffe auf dem Markt entwickelt.

Proteobacteria - der Schuldige

Proteobakterien schließen eine große Vielfalt von Pathogenen ein, wie E. coli, Salmonella und Legionellales (welche die Legionärskrankheit verursachen.) Eine gewisse Menge



# LEBENSARCHITECTEN.NET

dieser Bakterien ist im Körper normal und nicht schädlich. Überwucherung oder übermäßige Mengen tragen zu vielen Gesundheitsproblemen bei. Proteobakterien wurden bereits bei verschiedenen Spezies, einschließlich Menschen, mit verschiedenen Darmtrakt-Erkrankungen in Verbindung gebracht. Die meisten Proteobakterien haben eine äußere Membran, die aus Lipopolysacchariden besteht, die, wenn sie im Körper vorhanden sind, im Allgemeinen starke Immunreaktionen einschließlich einer Entzündung auslösen. Entzündung ist die normale Reaktion des körpereigenen Immunsystems auf Verletzungen und eindringende Organismen. Während der Bekämpfung des Eindringlings ["Antigen"] können Symptome wie Schmerzen, Wärme, Schwellungen und Rötungen auftreten. Wenn der Eindringling wie E. coli erfolgreich abgestoßen wird, verschwinden die Symptome. Aber wenn der Eindringling nicht aus dem Körper ausgestoßen wird, kann sich eine chronische Entzündung entwickeln oder verschlimmern..



Lebensarchitekten e.V.  
Grabelohstr. 213  
44892 Bochum  
Vereinsregister: AG Bochum

Tel. 0234-9271373  
E-Mail: [info@lebensarchitekten.net](mailto:info@lebensarchitekten.net)  
Internet: [www.lebensarchitekten.net](http://www.lebensarchitekten.net)  
VR-Nummer 4701

Bankverbindung      Steuernummer: 306/5798/0966  
GLS Bank  
IBAN: DE 83 4306 0967 4031 3298 00  
BIC: GENODEM1GLS